

## 1. Fallbeispiel:

Aufgabe: Sie sollten sich ein Fallbeispiel aus Ihrer (aktuellen) Tutorierungspraxis wählen, welches den Prozess Ihres Tutorierens gut nachzeichnet, aber trotzdem eine Herausforderung für Sie war. Schön wäre es, wenn Sie ein Beispiel wählen könnten, welches eine Thread folgt - dem roten Faden.

### **Mein erstes Fallbeispiel:**

Kursformat: Gruppenkurs

DLL Einheit: DLL 6

Kapitel:

Thema: Formulierung der PEP-Frage

### Beitrag von S.:

*Ich arbeite sehr oft mit Erwachsenen in den Intensivkursen und habe während des Unterrichts bemerkt, dass einige von den Kursteilnehmer sich aber schlecht fühlen, wenn die Lehrperson eine Aufgabe gibt, die nicht in der bestimmten Zeit schaffen können. Im Kapitel 1, Unterkapitel 1.3 Binnendifferenzierung, habe ich den Impuls gefunden, deshalb möchte ich folgende Frage untersuchen:*

*Wie reagieren meine Lernenden, wenn die geplanten Aufgaben für den bestimmten Unterricht in mehreren Stationen in einer Reihenfolge ihrer Komplexität geteilt werden und jeder kann selbständig entscheiden, mit welcher Aufgabe er beginnt. Am Ende folgt eine Selbstkorrektur mit Hilfe von gegebenen Lösungsblättern.*

*Indikatoren wären:*

*Komplexität der Aufgaben /Zeit /Zufriedenheit der Lernenden /Aktivität der Lernenden /Selbsteinschätzung der Lernenden /Produktivität der Aufgaben*

*Instrumente der Datenerhebung wären: Fragebogen an die Kursteilnehmer / Feldnotizen während des Unterrichts /Beobachtungsbogen*

S.

### Mein Beitrag als Tutor\*in:

Liebe S.,

herzlichen Dank für deinen so gut ausgearbeiteten Vorschlag!

Deine Kolleginnen sollen sich bitte jetzt dazu äußern - wollt ihr alle diese Frage erforschen?

A. hat noch keine Erfahrung mit PEPs, aber sie hat den Vorteil, von euch erfahrenen lernen zu können. Also, was sagt ihr, wollt ihr euch mit dieser Frage beschäftigen?

LG, V.

Reaktion von A. :

*Ja eigentlich schon aber ich melde mich noch mal ...*

*Ja, ich stimme zu 😊 (etwa 2 Stunden später)*

Mein Beitrag als Tutor\*in:

Liebe A., liebe N.,

eure Kollegin hat einen guten Vorschlag für eine PEP-Frage gemacht. Ihr beide könnt auch einen Vorschlag machen, oder, wenn ihr mit S.s Vorschlag einverstanden seid, weiter daran arbeiten.

Das bedeutet, ihr übernehmt einen Teil der Gruppenarbeit. Es gibt Instrumente der Datenerhebung zu erstellen, das könnt ihr z.B. jetzt übernehmen. Sonst sehen wir keine Vorteile der Gruppenarbeit.

Übrigens, eine aktive Teilnahme an der Formulierung der PEP-Frage und an der Vorbereitung des PEPs ist auch eine der Voraussetzungen zum Erhalt der Teilnahmebestätigung am Kursende.

Daher bitte ich euch, ein bisschen aktiver an der Gruppenarbeit teilzunehmen.

Liebe Grüße, V.

Reaktion von A.:



*ich möchte mich dafür entschuldigen aber...vielleicht kommt mir etwas vor...*

Nächster Beitrag von S:

*Liebe alle,*

*in der zwischen Zeit habe ich auch die Instrumente vorbereitet. Wenn ihr mit meinem Vorschlag einverstanden seid, dann kann ich euch sie per E-Mail schicken oder wenn ihr etwas ändern oder hinzufügen wollt, dann können wir es zusammen machen.*

*A., ich bin dessen gewusst, dass du noch keine Erfahrung mit dieser PEP Phase hast, aber damit wir am Ende Ergebnisse zu unserer PEP Frage bekommen könnten, sollen wir diese Instrumente praktisch im Unterricht anwenden. Momentan haben wir dafür keine Bedingungen, aber die sollen fertig*

*gemacht werden. Für irgendwelche zusätzliche Informationen oder Hilfe stehe ich dir zur Verfügung. Du kannst mir schreiben oder kontaktieren.*

*Natürlich, wenn ihr andere Vorschläge habt, dann können wir die noch besprechen und zusammen eine passende PEP Frage formulieren. Wichtig ist, dass wir diesen Kurs erfolgreich zu Ende bringen.*

*Viele liebe Grüße, S.*

Reaktion von A.

*Vielen Dank S.,*



*Ich hoffe ich kann auch etwas bearbeiten...*

*LG A.*

Mein Beitrag als Tutor\*in:

Liebe S.,

danke für deine ermutigenden Worte, sehr nett! Ich hoffe, du hast jetzt A. überzeugt, dass sie es doch schaffen kann.

Die Instrumente, die du schon erstellt hast, kannst du hier über dieses Forum schicken.

Das ist dann transparent für alle.

Danke und liebe Grüße, V.

Weiterer Beitrag von A.

*Liebe S. und N.,*

*ich bin nicht sicher ob das gut, falsch oder keinen Sinn hat aber ich wollte doch auch etwas beitragen und wersuch einen Beobachtungsbogen zu machen.*

*Aber natürlich wenn das falsch oder nicht gut ist kann man es auch wergesen.*



*Vielen Dank noch mal an alle hab euch alle lieb*

*LG A.*

Mein Beitrag als Tutor\*in:

Liebe A.,

vielen Dank für deinen Vorschlag! Es freut mich auch sehr, dass du jetzt ein bisschen mutiger geworden bist - ein PEP ist ja eine Herausforderung, aber das kann man alles meistern!



Deine Kolleginnen können sich deinen Fragebogen noch mal anschauen und ihre Meinung dazu äußern.

LG, V.

Bemerkungen: Hier habe ich nur Auszüge aus dem Gruppenforum ausgewählt, die ganze Konversation hatte über 30 Einzelbeiträge.

Deshalb habe ich das Fallbeispiel gewählt:

Die Arbeit im Tridem ist auch eine große Herausforderung und dazu gibt es mehrere Gründe. Hier geht es darum, dass eine TN überhaupt keine Erfahrungen mit PEPs bisher hatte, aber auch ziemlich überfordert war von den Kursinhalten und Anforderungen des Kurses. Das Sprachniveau der TN war in diesem Fall auch ein Grund, warum sie Schwierigkeiten hatte zu verstehen, was von ihr erwartet wird. Deshalb hat sie zuerst mit Enttäuschung reagiert und hat sich einfach zurückgezogen. Die andere Kollegin, die sehr kompetent und DLL-erfahren war, hat mit ihrer Unterstützung die Kollegin doch motiviert, nicht aufzugeben und weiterzumachen.